

Journalisten für 3 Tage

Ein ganz besonderes Projekt war das journalistische Arbeiten, denn im Gegensatz zu den anderen Projekten arbeiteten wir an unseren individuell gewählten Themen

Nach einigem Input durch Tim W., der uns darüber erzählte, was beim Erstellen eines Podcasts beachten ist, und einer Videokonferenz mit einer Journalistin der HNA, die über Interview und Recherchetechniken berichtete, ging es los: Einzeln, zu zweit oder zu dritt machte sich dann jeder und jede daran, das eigene Thema zu recherchieren und zu bearbeiten. Unsere Themen reichten vom Wasser über Atommüll bis zu Korallenriffen, von Klimaleugnern und den Profiteuren bis zu Secondhand-Kleidung und veganem Essen. Auch wenn sich die meisten dafür entschieden, einen Text zu schreiben, haben sich einige auch am Podcast versucht.

Richtig gut fanden viele, dass sie ihren Arbeitsprozess selbst strukturieren konnten, Themen anpassen konnten, wenn man merkte, dass die erste Idee nicht weiter führte oder ein anderer Aspekt viel interessanter schien. Pausen machten wir, wenn es sich für uns gerade anbot.

Es war eine interessante Erfahrung, komplett selbstständig zu sein und das eigene Thema zu bearbeiten, das uns wirklich interessierte.

Dabei kamen wir bei der intensiven Beschäftigung mit einem Thema öfter auf neue überraschende Aspekte, über die wir vorher noch nicht nachgedacht hatten. Außerdem merkten wir, dass ein Thema immer interessanter wird, je länger und genauer man sich damit beschäftigt.

Auf jeden Fall war es ein ungezwungenes Arbeiten in entspannter Atmosphäre. Und am Ende hatte jeder und jede von uns sein oder ihr eigenes Projekt, auf das wir stolz sein konnten!

Eins hatten alle gleichermaßen am Ende gelernt: Ganz wichtig ist, das copyright zu beachten:-)

